

Monsieur le Préfet de  
la région Grand Est et du Bas-Rhin  
Jacques WITKOWSKI  
Préfecture de la région Grand Est  
et préfecture du Bas-Rhin  
5 Place de la République

67073 Strasbourg

Lauterbourg, den 26. März 2025

## **Stellungnahme zum Raumkonzept Oberrhein**

Sehr geehrter Herr Präfekt,

der EVTZ Eurodistrict PAMINA bedankt sich für Ihre Einladung, eine Stellungnahme zum Raumkonzept Oberrhein abzugeben. Die Ausarbeitung des Raumkonzepts Oberrhein wird durch den EVTZ Eurodistrict PAMINA ausdrücklich begrüßt, da eine gemeinsame Vision im Bereich Raumplanung die grenzüberschreitende Region nachhaltig stärken wird.

Leider war es aufgrund des knapp bemessenen Zeitplans nicht möglich, das Projekt im Rahmen der Gremien des EVTZ zu diskutieren. Wir verweisen daher auf bereits vorliegende Rückmeldungen der zuständigen Aufgabenträger für Raumplanung im Eurodistrict PAMINA, namentlich der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) und der Regionalverband Mittlerer Oberrhein (RVMO).

Darüber hinaus möchten wir Ihnen die folgenden (allgemeinen) Anmerkungen bzgl. des Projekts mitteilen.

### **Gesamtschau über den Oberrhein (S. 34)**

Der EVTZ Eurodistrict PAMINA weist darauf hin, dass die Karte in Teilen fehlerhaft ist. Die genauen Fehler wurden durch die entsprechenden raumplanerischen Gremien bereits gemeldet und sollten eingearbeitet werden.

### **Energie und Wirtschaft (S. 97 ff.)**

Das Raumkonzept Oberrhein erörtert ein großes Potenzial für die Anwendung der Tiefengeothermie im Oberrheingraben. Zudem wird das Ziel formuliert, bei der Nutzung dieser Technologie für die Wärmeerzeugung und gegebenenfalls für die Stromproduktion eine Vorreiterrolle einzunehmen (S. 101).

Der EVTZ weist darauf hin, dass sich auf dem Gebiet des Eurodistrict PAMINA die größten Ressourcen befinden und es bereits Initiativen und Programme zur Tiefengeothermie gibt. Auch verweist der Eurodistrict PAMINA an dieser Stelle auf die große wirtschaftliche Bedeutung der Tiefengeothermie und die entsprechenden Initiativen der Technologieregion Karlsruhe, deren Gebiet flächengleich mit dem Eurodistrict PAMINA ist.

Darüber hinaus verweist der EVTZ Eurodistrikt PAMINA auch auf die in Teilen noch fehlende Akzeptanz der Technologie durch die Bevölkerung. Der EVTZ merkt daher an, dass die potenziellen Risiken berücksichtigt und eine Lösung für die grenzüberschreitenden Herausforderungen in Bezug auf mögliche Schadensfälle angestrebt werden sollte.

#### Karte zur Kultur- und Erlebnisregion (S. 108)

Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA verweist darauf, dass die Karte sprachliche Fehler enthält, sowie unvollständig ist:

- „Bienwald“ statt „Bienenwald“
- Fehlende blaue Sterne ergänzen (Bad Schönborn und Bad Herrenalb)
- „Wintersdorfer Brücke“: Ergänzen des Symbols für „Rheinbrücken fahrradfreundlich ausgestalten“

#### Schlüsselprojekte (S. 128 ff.)

Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA begrüßt die Entwicklung von Schlüsselprojekten zur grenzüberschreitenden Entwicklung. Die Auswahl der genannten Projekte sollte zu diesem Zeitpunkt jedoch als Ideensammlung verstanden werden und nicht als verbindlicher Fahrplan, da Fragen nach Zuständigkeiten, etwa mit Blick auf die Projektträgerschaft und Finanzierung aktuell noch unzureichend geklärt sind.

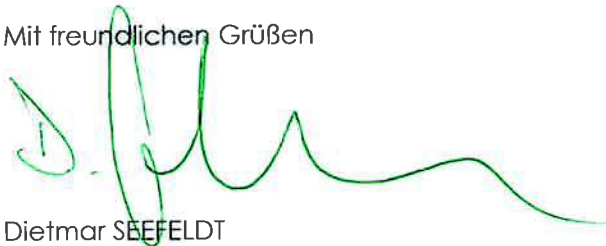
#### Schlüsselprojekte im Mobilitätsbereich

Gleichzeit weist der EVTZ Eurodistrikt PAMINA darauf hin, dass der Zeitplan einiger Schlüsselprojekte zu überprüfen ist, insbesondere für Projekte im Mobilitätsbereich. Die vorgeschlagenen Mobilitätsprojekte bedeuten eine signifikante Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität. Gleichzeitig haben vergangene grenzüberschreitende Mobilitätsprojekte gezeigt, wie kompliziert und langwierig die Umsetzung ist. Ggf. sollte der Zeitplan daher angepasst werden, um langen Umsetzungszeiten entgegenzuwirken.

Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA unterstützt die Entwicklung nachhaltiger, grenzüberschreitender Mobilität entlang des Oberrheins. Aus Sicht des EVTZ kann dies nur gelingen, wenn alle Aufgabenträger sowie bereits bestehenden grenzüberschreitenden Strukturen und Initiativen eingebunden werden. Daher sollte an dieser Stelle auch der überregionale Kontext berücksichtigt werden und Initiativen wie das Eisenbahn-Manifest der Oberrhein-Städte aktiv in die Planungen integriert werden.

Nach Ansicht des EVTZ Eurodistrikt PAMINA stellt das Raumkonzept Oberrhein einen wichtigen Schritt für die Integration und Entwicklung des Oberrheins dar. Zur optimalen Sichtbarkeit des Raumkonzept Oberrheins ist eine konsequente Umsetzung notwendig. Der EVTZ Eurodistrikt PAMINA ist gerne bereit, diesen Prozess aktiv zu begleiten und einen Beitrag zur erfolgreichen Realisierung des Konzepts im Eurodistrikt PAMINA zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar SEEFELDT